



Decken. Farben. Jahreszeiten.

Bühne frei für Vielfalt

zusammenkultur

Inhalt

Vorwort	03
Das Projekt	07
Die Proben	13
Die Aufführung	18
Danke!	22
Impressum	23

Vorwort

Kreativität muss nicht gelernt werden – kann aber gefördert und zu Entfaltung gebracht werden. Sie gehört zum Wesen eines jeden Menschen und ist gerade bei Kindern und Jugendlichen besonders stark ausgeprägt. Kreativität hat die Kraft, Menschen zusammenzubringen, sie gemeinsam etwas erschaffen zu lassen und sich dabei selbst und gegenseitig auf eine neue Weise kennenzulernen.

zusammenkultur und die Kurt-Juster-Schule haben mit „Decken.Farben.Jahreszeiten“ gezeigt, was durch inklusive Theaterarbeit möglich ist: Alle konnten mitmachen, mitgestalten und mitentscheiden. So gelang es dem Projekt, den Funken der Kreativität in über 70 Schüler*innen zu entfachen und eine bunte, mitreißende Theateraufführung auf die Beine zu stellen.

Die Aufregung und die leuchtenden Augen der Kinder und ihrer Eltern haben eindrucksvoll gezeigt, welch wertvoller Motor Kreativität für Inklusion und Teilhabe sein kann. Trotz dieses

großen Potenzials gibt es in Hamburg noch immer zu wenige inklusive Kulturangebote. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei der Kurt-Juster-Schule und unserer Kolleg*innen von *zusammenkultur* für das Engagement bedanken – und beim Projektfonds Kultur und Schule der LAG Kinder- und Jugendkultur, der „*Decken.Farben.Jahreszeiten*“ durch seine Förderung erst möglich gemacht hat.

Stefani Burmeister
Vorständin der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

zusammenkultur ist eine inklusive Q8-Kulturinitiative der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, gefördert durch die Aktion Mensch.



”

Sonja Hörst, Mutter von Juri

Das Projekt war für meinen Sohn Juri eine schöne Bereicherung und ganz besondere Zeit in seinem Schulalltag. Mit wie viel Freude er mitgearbeitet und die gemeinsame Zeit genossen hat, war für mich sehr schön zu sehen. Wir hoffen sehr auf eine Wiederholung!

“

Ulrike Quittmann, Schulleiterin Kurt-Juster-Schule

Nach so vielen Jahren in dem Beruf berührt es mich immer wieder zu sehen, welche enorme transformative Kraft die Inklusion entwickeln kann. Und das ist für unsere Kinder so essenziell.

Decken. Farben. Jahreszeiten

500 Fleece-Decken – genug, um den alten Elbtunnel einmal hin und zurück auszulegen.

Mehr als 70 Schüler*innen der Kurt-Juster-Schule arbeiteten über sechs Monate hinweg mit dem Team von **zusammenkultur** auf eine große Aufführung hin. Dabei entstanden Szenen voller Klänge, Bilder und Gerüche, inspiriert von den vier Jahreszeiten. Die Decken wurden zu Schnee, Wasser, Wiesen, Blumen und Blättern. „**Decken.Farben.Jahreszeiten**“ war kein fertiges Theaterstück – es wurde von Anfang an mit den Schüler*innen gemeinsam entwickelt.

Entscheidend war ein umfassend inklusiver Ansatz: Kinder, die nicht selbst sprechen konnten, trugen ihre Texte mit einem Sprachcomputer vor. Wer nicht laufen konnte, war im Rollstuhl dabei oder wurde im Einkaufswagen geschoben. Wer nicht auf der Bühne stand, erschuf Kunstwerke zu den Jahreszeiten. Für viele der

Schüler*innen war es die erste Theatererfahrung ihres Lebens.

Die Aufführung der vier Jahreszeiten fand am 7. Mai 2026 mit über 150 Menschen in der Aula des ReBBZ Nord statt und endete mit einer Techno-Party – mit allen Gästen: Eltern, Lehrer*innen, Erzieher*innen und dem Kamerteam von RTL, das das Projekt begleitet hatte.

Initiiert und umgesetzt wurde das Projekt von **zusammenkultur** in Kooperation mit der Kurt-Juster-Schule und dem Theaterpädagogen Timo Kocielnik, gefördert durch den Projektfonds Kultur und Schule der LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg.





”

Timo Kocielnik, Theaterpädagoge

Für uns ist nicht das Ergebnis entscheidend, sondern der Weg dorthin: das gemeinsame Erleben, das Entdecken von neuen Möglichkeiten und das Miteinander.

”

Gitta Stemmann, Lehrerin und Bildungsbeauftragte

Das Besondere ist für mich, dass die Schüler*innen die Möglichkeit hatten, eigene Ideen einzubringen und direkt auszuprobieren. Das hat zu einer Stärkung ihres Selbstvertrauens beigetragen.

Die Proben

Wie bei allen inklusiven Kulturprojekten von *zusammenkultur* stand auch zu Beginn von „*Decken.Farben.Jahreszeiten*“ fest: Hier geht es nicht um eine fertige Projektidee, sondern um einen Prozess, der von allen gemeinsam gestaltet wird. „Für uns ist nicht das Ergebnis entscheidend, sondern der Weg dorthin: das gemeinsame Erleben, das Entdecken von neuen Möglichkeiten und das Miteinander“, erklärt der Theaterpädagoge Timo Kocielnik, der die Proben anleitete.

Die Schüler*innen trafen sich wöchentlich über einen Zeitraum von sechs Monaten, um für das Theaterstück zu proben und Kunstwerke für die Bühne und die Zuschauer*innen zu erschaffen. Begleitet von Erzieher*innen und Schulbegleiter*innen gestalteten sie ihre eigenen Szenen, entdeckten neue Ausdrucksformen und übernahmen Verantwortung.

Die Arbeit in den verschiedenen Gruppen war stets jahrgangs- und stufenübergreifend. Das führte zu neuen Kontakten und einem intensiveren Kennenlernen der Kinder und Jugendlichen untereinander und hatte positive Auswirkungen auf die gesamte Schulgemeinschaft. Es entstand ein gemeinsamer kreativer Schaffensprozess, in dessen Verlauf die Schüler*innen Fähigkeiten zeigten oder entwickelten, die Lehrer*innen und Eltern zum ersten Mal bei ihnen wahrnahmen.





”

Conny Zolker, Projektleitung zusammenkultur

**Die Kinder sind durch ihren Mut,
ihre Neugierde und ihre Experimentier-
bereitschaft gewachsen.
Sie überraschten uns mit neuen
Fähigkeiten und besonderen Momenten
der Nähe.**



Die Aufführung

Anfang Mai war es dann so weit. Eine lange Karawane aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen strömte in Richtung Aula des benachbarten ReBBZ Nord. Die große erste und einzige Aufführung von „**Decken.Farben.Jahreszeiten**“ stand kurz bevor – eine Stunde, in der alles zusammengeführt wurde. Das hatte noch niemand gesehen, selbst die Beteiligten nicht. Denn aus Platz- und Zeitgründen waren bisher höchstens zwei Jahreszeiten am Stück geprobt worden. Heute sollten es alle vier werden.

Zunächst wurden die Gäste mit einer farbenprächtigen Jahreszeiten-Ausstellung begrüßt. Schüler*innen, die nicht als Schauspieler*innen dabei waren, hatten Landschaften aus bunten Nudel-Muscheln, Holzfledermäusen, Pappeulen, Herbstblättern und Fühlkästen gestaltet.

Schließlich hatten fast 150 Menschen ihren Platz gefunden – auf der Bühne oder als Zuschauer*innen, darunter Schüler*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Schulbegleiter*innen, Eltern und Verwandte. Und dann ging es los. Mit dem Herbst.

Die Kinder saßen zusammengekuscht an einem Lagerfeuer aus gelben und roten Decken. Das Licht im Saal ging aus, und nur noch farwechselnde Leuchtwürfel glühten in der dunklen Jahreszeit. Im Winter hüllten sich die Kinder und Jugendlichen in weiße Decken, Kühlakkus wurden durch das Publikum gereicht. Das Gewusel der Jahreszeiten wurde immer wieder unterbrochen, wenn einzelne Schüler*innen hervortraten und einen kurzen Text oder ein Gedicht vortrugen – entweder mit der eigenen Stimme oder mit Unterstützung eines Sprachcomputers.

Nach einer kurzen Halbzeitpause zog der Frühling ein. Aus erdbraunen Decken streckten sich die ersten bunten Fleece-Knospen der Sonne entgegen, und blumig duftende Kunstwerke wanderten durch die Zuschauerreihen. Im Sommer wurde auch das Publikum nass – nicht durch die blau-weiße Decken-Gischt, die immer wieder heranrollte, sondern durch Kinder, die mit Wasserzerstäubern durch die Reihen tobten. Für zusätzliche Erfrischung sorgten dutzende Portionen Speiseeis, die in Schalen herumgereicht wurden.

Das Stück endete schließlich mit Techno-Musik, ausgelassener Stimmung und vielleicht auch der einen oder anderen Elternträne der Rührung.

Es geht weiter

Die 500 Fleece-Decken sind inzwischen wieder trocken und staubgeschützt im Kreativkeller von **zusammenkultur** verstaut. Dort werden sie allerdings nicht lange bleiben. Im Dezember 2026 ziehen sie weiter in die Schule Lokstedter Damm. Dort wird **zusammenkultur** gemeinsam mit Timo Kocielnik – erneut gefördert durch den Projektfonds Kultur und Schule – gemeinsam mit den Schüler*innen ein neues Theaterstück entwickeln. Es wird wieder um die Jahreszeiten gehen. Wie das am Ende aussieht und was auf dem Weg dorthin entsteht, bleibt spannend und unvorhersehbar.

Zum Filmbeitrag von RTL-Nord über „**Decken.Farben.Jahreszeiten**“





”

Marie, 14 Jahre, Schülerin an der Kurt-Juster-Schule

**Das Projekt sollte weitergehen.
Man hat etwas Neues gelernt und
konnte sich dazu bewegen.**

Vielen Dank!

„*Decken.Farben.Jahreszeiten*“ wurde gefördert durch den Projektfonds Kultur und Schule der LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg. Die inklusive Q8-Kulturinitiative **zusammenkultur** wird gefördert von der Aktion Mensch.

Unser Dank gilt dem gesamten Kollegium und den Fachkräften der Kurt-Juster-Schule, dem ReBBZ Nord für das Zurverfügungstellen seiner Aula, dem Schulverein der Kurt-Juster-Schule sowie allen Eltern, Schulbegleiter*innen und Erzieher*innen.

Wir danken allen Beteiligten für den Mut, die Neugier und die Bereitschaft, sich auf etwas einzulassen, das noch nicht fertig war – für die Spontankraft, die Flexibilität und für jede eingebrachte Idee. Nur gemeinsam konnte dieses Projekt zu dem werden, was es geworden ist. Ein besonderer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen, die auf der Bühne und dahinter zu Künstlerinnen und Künstlern geworden sind.

Conny Zolker, Timo Kocielnik & Ulrike Quittmann



Impressum

Herausgegeben von
Q8 Sozialraumorientierung
Alsterdorfer Markt 18,
22297 Hamburg
V.i.S.d.P.: Conny Zolker,
Thies Straehler-Pohl

Konzept/Text:
Conny Zolker & Thies Straehler-Pohl
Layout: Andrea Lühr

zusammenkultur ist eine inklusive Q8-Kulturinitiative der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, gefördert von der Aktion Mensch.



zusammenkultur

Mehr Informationen zur Arbeit von
zusammenkultur:
www.zusammenkultur.de

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen?

Jetzt spenden!





SOZIALRAUM
ORIENTIERUNG

www.q-acht.net

